

mulierung: *in maiori concilio cap.* ...²². Und ebenso, wie innerhalb der einzelnen Exzerptreihen die Textabfolge der Vorlage nicht respektiert erscheint, verfährt der Redaktor dieses Manuale gänzlich ohne System auch in der Gesamtabfolge der von ihm zusammengestellten Exzerpt-Textblöcke aus den einzelnen Konzilien oder Dekretalen. Doch ein System steckt durchaus dahinter, auch wenn des Rätsels Lösung verblüfft: Der Redaktor dieses Exzerptreihen-Manuale hat immer und immer wieder die *Collectio Dacheriana*²³ durchgeblättert und sich Konzil für Konzil bzw. Papst für Papst jeweils alle (bzw. viele) der dort diesen jeweils zugeschriebenen Kanones herausnotiert, und zwar (fast immer) eben in jener Abfolge, in der sie in der *Dacheriana* nacheinander auftreten²⁴. Inwieweit eine zusätzliche Auswahl unter inhaltlichen Aspekten zugrunde liegt, wäre noch zu untersuchen. Der Zweck des Ganzen erschließt sich jedenfalls nicht. War diesem Redakteur die *Collectio Hispana* (bzw. der pseudoisidorische Konzilienteil) gänzlich unbekannt? Dass eine derartig systemlose Exzerptserie als ein für eine breitere Allgemeinheit benutzbares Nachschlagewerk konzipiert ge-

22) Als einziger Parallellfall ähnlich formulierter Verweise auf die jeweilige Gesamtfassung der Akten eines Konzils wäre derzeit nur der Codex Paris, Bibl. Nationale, lat. 1568 zu nennen, ein aus Handschriftenfragmenten unterschiedlicher Herkunft zusammengebundenes Konvolut, und zwar dort das Fragment I (Blätter 1–8), das von BISCHOFF, Katalog 3 (wie Anm. 12) S. 36 als „Lyon, IX. Jh. 3. Drittel“ beurteilt worden ist: Dort ist fol. 1^r–5^v eine reihengetreue Exzerptreihe aus dem Konzilienteil der *Collectio Dionysio-Hadriana* enthalten, die auf die Zählung der exzerptierten Kanones im Gesamtkontext der jeweiligen Konzilsakten mit der Formulierung *in maior. can.* verweist. Der Codex ist als Digitalisat aufrufbar unter gallica.bnf.fr.

23) Ed. Luc D'ACHÉRY, *Veterum aliquot scriptorum, qui in Galliae Bibliothecis maxime Benedictorum latuerant, spicilegium* 11 (Paris 1672) S. 1–200. Zur Sammlung vgl. weiterführend KÉRY, *Canonical Collections* (wie Anm. 14) S. 87–92.

24) Kleinere Fehler vielleicht aufgrund fehlender oder falsch zugewiesener Inskriptionen in seinem Exemplar dieser Sammlung miteingeschlossen. Als Beispiel sei die Reihe von 15 toletanischen Konzilskanones analysiert, in deren *Capitulatio* der Codex fol. 7^r heute einsetzt: c. 1 = Toledo VI c. 8 = *Dacheriana* I 8; c. 2 = Toledo I c. 17 (Rubrik und Schlusssatz) = Dach. I 81; c. 3 = Toledo II c. 5 = Dach. I 91; c. 4 = Toledo IV c. 32 = Dach. I 115; c. 5 = Toledo I c. 11 = Dach. II 61; c. 6 = Toledo III c. 19 = Dach. II 69; c. 7 = Toledo VII c. 4 = Dach. II 73; c. 8 = Toledo IV c. 72 = Dach. II 91; c. 9 = Toledo I c. 5 = Dach. III 50; c. 10 = Toledo IV c. 24 = Dach. III 56; c. 11 = Toledo IV c. 29 = Dach. III 59; c. 12 = Toledo IV c. 45 = Dach. III 61; c. 13 = Toledo VI c. 7 = Dach I 24 (!); c. 14 = Toledo IV c. 46 = Dach. III 66; c. 15 = Antiochia c. 19 (Dion.) = Dach. III 115 (dort eventuell Fehlinskription?). Man vermisst unter den in die *Dacheriana* aufgenommenen toletanischen Kanones immerhin aber zumindest Dach. I 121, II 22, II 51, II 89, II 90, II 96, II 97, III 33, III 34, III 66 und III 73.